

Vorrede.

so ist es doch nun bey einem so wichtigen Vorhaben höchst nöthig.

In den untern Classen vieler Gymnasien und lateinischen Schulen wird die Theologie nach den in teutschen Schulen eingeführten in Frag und Antwort verfaßten Katechismen vorgetragen: sollte da nicht schon das christliche Religionsystem im nähern und strengern Zusammenhang gelehrt werden? Ob zu diesem Endzweck dieß Büchlein taugte, muß ich einsichtsvollen Vorstehern und Lehrern der Gymnasien und Schulen zu beurtheilen überlassen.

Endlich kann ich auch dieß nicht übergehen, daß Informatores und künftige Prediger das sogenannte Katechisiren durch den Gebrauch eines solchen Büchleins bey dem Unterricht mit leichter Mühe lernen und treiben können. Dieß scheint mir aus der Erfahrung bemerkt zu haben. Denn da ich bey der öffentlichen Anweisung zeither manchen Versuch anstellte: so verfiel ich endlich darauf, Sätze, wie diese sind, aufzuschreiben und die Kinder öffentlich darnach zu unterrichten. Einige der Studirenden, die den Kinderunterricht trieben, gebrauchten eben diese Sätze und fanden die Arbeit für sich selbst und für die Kinder so leicht, daß sie nebst andern meiner Zuhörer durch ihr Anhalten die erste Veranlassung zum Druck dieses Buches gaben, dessen ich mich denn auch künftig gleichsam als eines Compendiums bey der Anweisung zum Katechisiren bedienen werde; wie auch bey der Anleitung zu Katechismuspredigten. Ich halte es nicht für nöthig, mich zu entschuldigen, daß ich nicht mit dem Unterricht von der heiligen Schrift, oder dem Beweis der göttli-